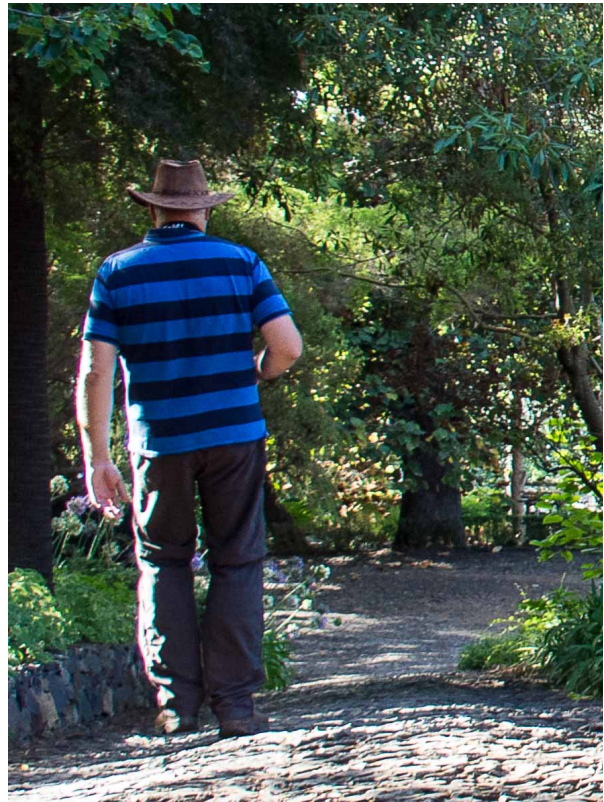




Madeira 23. Juli 2015

Jardim Botânico





Am Abflugtag konnten wir aufgrund der späten Flugzeit zurück nach Hamburg (Abflug um 16:40 Uhr, Ankunft 22:00 Uhr) den Vormittag noch für einen Ausflug in den Botanischen Garten - Jardim Botânico - einplanen.

Wir parkten oberhalb des Botanischen Gartens bei dem Ausgang der Seilbahnstation; dort gibt es kostenfreie Parkplätze. Der Eintritt kostet pro Person 5,50 €. Es gibt aber leider kein Falblatt mit einem Plan, wo die einzelnen Bereiche liegen, so dass man sich anhand der aufgestellten Informationstafeln orientieren muss.

Wie scheinbar alles auf Madeira, liegt auch der Botanische Garten steil am Hang, was für die Beete und Wegführungen einen großen gestalterischen Reiz besitzt. Besonders beeindruckend ist die große terrassenförmige Anlage in der Mitte mit verschiedenfarbigen Pflanzen (Blätter), die Ornamente bilden. Im Hintergrund liegt das Hauptgebäude, in dem ein naturkundliches Museum eingerichtet ist. Verschiedene Mineralien, Versteinerungen, ausgestopfte Vögel und andere Tiere sind in den alten Räumen ausgestellt. Im unteren Bereich des Gartens sind Volieren mit verschiedenen Vögeln, insbesondere vielen Papageienarten.

Die Vielzahl der Pflanzen und Blumen hat uns beeindruckt, wenngleich wir jedoch bedauerten, dass nur wenige mit Namensschildern versehen waren - insbesondere bei den endemischen Pflanzen hätten wir uns mehr Information gewünscht.

Wir tranken einen Kaffee und eine Brisa Maracuja (unsere neue Lieblingslimonade) im unteren Café und aßen dann noch - bevor es endgültig zum Flughafen ging - Mittag im oberen Snack-Restaurant, dessen Qualität ganz ordentlich war.

So waren wir dann relativ zügig fertig mit unserem letzten Urlaubsprogramm, da uns das Reisefieber doch schon erfasst hatte und wir früh genug am Flughafen sein wollten.



Der Botanische Garten (Jardim Botanico da Madeira) liegt am nordöstlichen Stadtrand von Funchal. Das Gartengelände, das bis 1936 mit der Quinta do Bom Successo im Besitz der bekannten Familie Reid war und seit 1953 der Stadt Funchal gehört, wurde 1960 als Botanischer Garten eröffnet mit dem Ziel, hier Pflanzen aus aller Welt zur Schau zu stellen. Auf einer Fläche von 35.000 Quadratmetern findet man deshalb neben einem Bereich mit endemischen Arten (Auftreten von Pflanzen und Tieren in einer bestimmten, klar abgegrenzten Umgebung, hier: nur auf Madeira) auch Pflanzen von allen Kontinenten und aus allen Klimazonen. Es gibt den Palmengarten, eine Sammlung von Sukkulenten, eine interessante Orchideenzucht sowie Gewächshäuser und Felder mit Nutzpflanzen und Beete mit heimischen Küchen- und Heilkräutern. Pflanzenliebhaber können sich hier informieren, denn einige Pflanzen sind mit Namen und Herkunftsland beschriftet.

Zum herrlichen Park, der geprägt ist durch den alten Baumbestand und die schön angelegten Beete, gehören drei Aussichtsterrassen mit Blick auf Funchal oder auf die nahen Strelizienfelder, mehrere Teiche und Springbrunnen, eine "Liebesgrotte", Volieren und ein Café. Im ehemaligen Herrenhaus wurde ein kleines naturhistorisches Museum eingerichtet, dessen Prachtstück ein Teil einer vesteinerten Baumheide ist.

Im unteren Teil des Botanischen Gartens wurde 1989 ein Vogelpark (Jardim dos Loiros) eingerichtet, in dem mehr als 300 farbenprächtige, meist tropische Vögel leben, wie Ara, Kakadu, Papageien und Pfauen.

Der Besuch des Botanischen Gartens lohnt sich nicht nur wegen des großartigen Pflanzenbestandes, von den Terrassen bieten sich eindrucksvolle Ausblicke auf Funchal und den Atlantik.

www.telefericojardimbotanico.com

Quelle: Reiseführer Iwanowski's Tipps für individuelle Entdecker MADEIRA





Jardim Botânico da Madeira

Madeira Botanical Garden



- | | | |
|---|----|--|
| Portarias | 1 | Entrances |
| Edifício Principal | 2 | Main building |
| Museu História Natural | | Natural history museum |
| Exposições/ Laboratório | | Exhibit / laboratory |
| Snack Bar | 3 | Snack bar |
| W.C. | 4 | W.C. |
| Lago da Madeira | | |
| Anfiteatro | 6 | Amphitheatre |
| Miradouros | 7 | Viewpoints |
| Lagos | 8 | Small lakes |
| Escarpa com flora indígena | 9 | Escarpment with indigenous flora |
| Estufas | 10 | Greenhouses |
| Viveiros | 11 | Plant nurseries |
| Furna dos Namorados | 12 | Lovers cave |
| Jardins | 13 | Gardens |
| Jardins coreografados | | |
| Arboreto | 15 | Choreographed gardens |
| Arboreto | 16 | Arboretum |
| Plantas agro-industriais | 17 | Agricultural plants |
| Plantas aromáticas e medicinais | 18 | Aromatic and medicinal plants |
| Plantas suculentas | 19 | Succulent plants |
| Palmeiras | 20 | Palm trees |
| Cicadales | 21 | Cycads |
| Topiária | 22 | Topiary (tree sculpture) |
| Plantas indígenas do arquipélago da Madeira | 23 | Indigenous plants of Madeira archipelago |
| Pérgolas com trepadeiras | 24 | Climbing plants |
| Relvado | 25 | Grass lawn |
| Cardeais | 26 | Hibiscus |
| Posto Meteorológico | 27 | Meteorological post |
| Aves | 28 | Birds |
| Aviário livre | 29 | Aviary |
| ÁREA TOTAL: 80.000 m² | | TOTAL AREA: 80.000 m² |
| ALTITUDE: 150-300 m | | ALTITUDE: 150-300 m |

VISITE - VISIT

TELEFÉRICO - CABLE CAR

FREE ACCESS

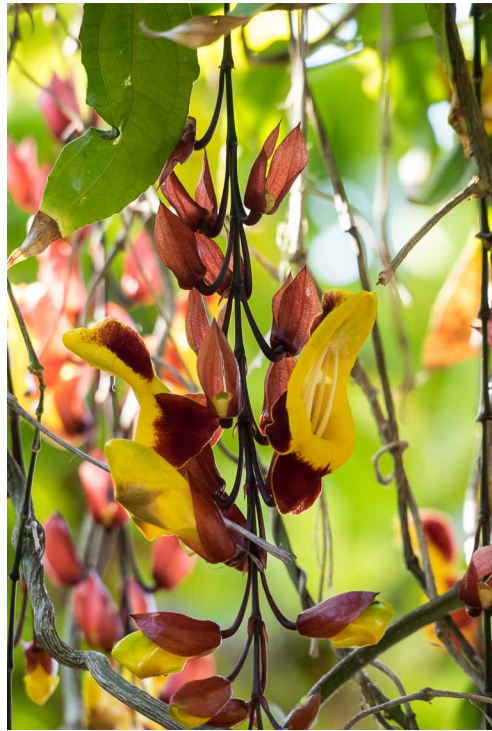
- COFFEE SHOP
- VINHOS WINE SHOP
- ESPLANADA PANORÂMICA PANORAMIC TERRACE
- SNACK BAR
- ARTESANATO WORKMANSHIP
- TELEFÉRICO CABLE CAR





Tolle Aussichten



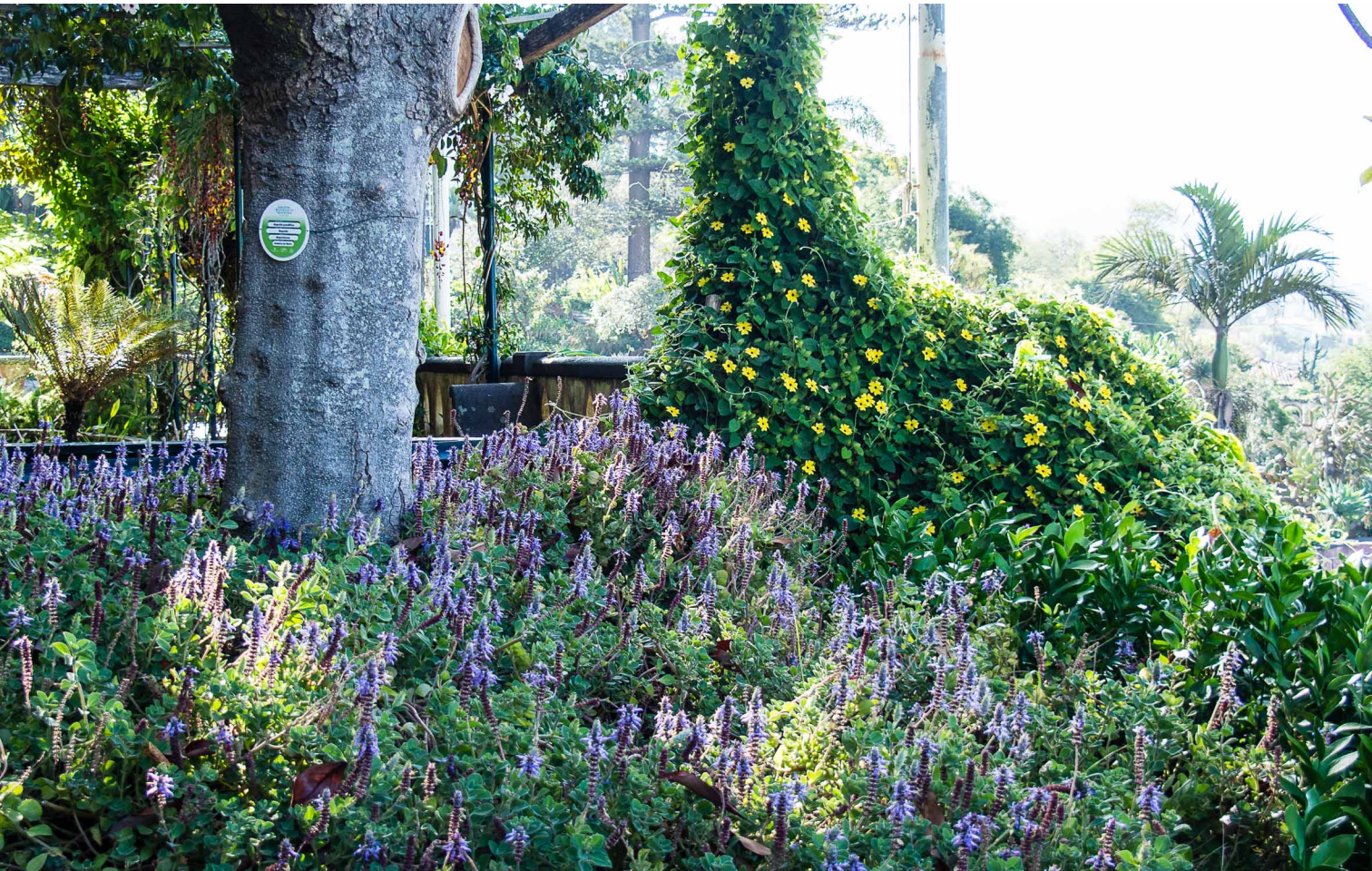




Gespensterpflanze



Liebesgrotte











PROJECT TARGET HABITATS

The project targets plant and animal species, which have special conservation importance in the European Union. They have their distribution mostly or completely restricted to the eastern mountainous massif of Madeira.

www.lifemacicomontanoso.sra.pt



Anthyllis lemnioides



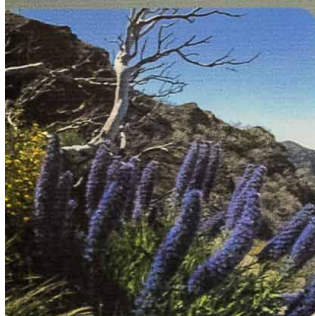
Berberis maderensis



Bunium brevifolium



Deschampsia maderensis



Echium candicans



Melanoselinum decipiens



Sorbus maderensis



Odontites holliana



Orchis scopolorum



Plantago malato-belizii



Viola paradoxa



Juniperus maderensis



Taxus baccata

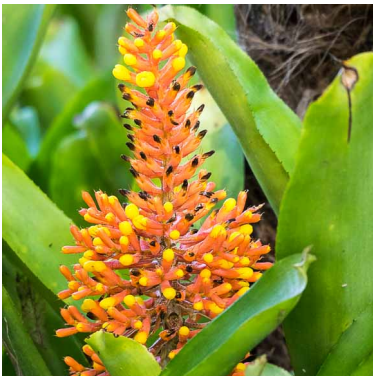
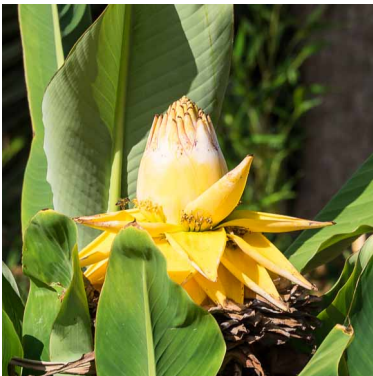
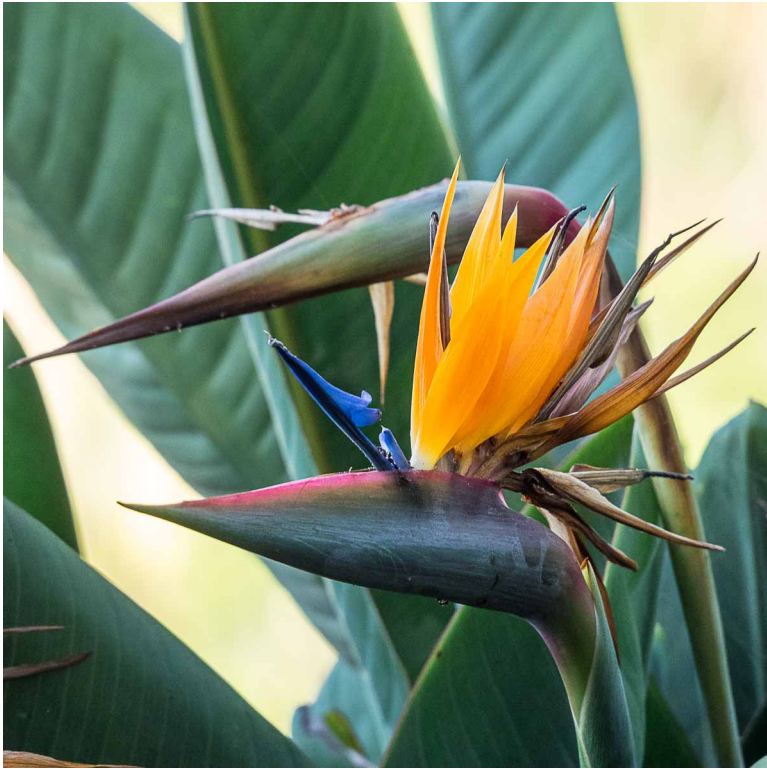


Pterodroma madeira



Malafocauna terrestre
(*Patinella armitageana* e *Cassiopeus galeatus* nas imagens)





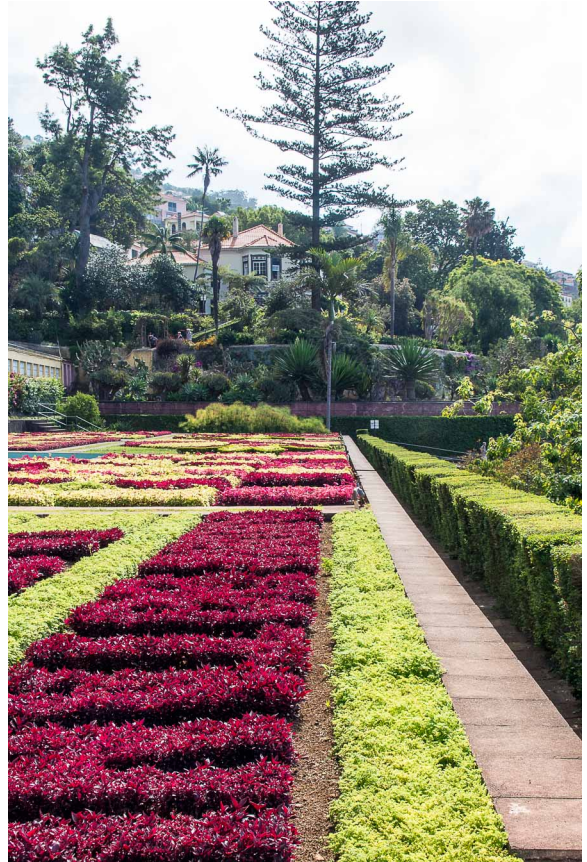














Pause





JARDIM BOTANICO DA MADEIRA
ENG.º RUI VIEIRA

Nome científico / Scientific name:
Jacaranda mimosifolia

Nome vulgar / Vernacular name:
Jacarandá

Família / Family:
Bignoniaceae

Distribuição mundial / World distribution:
Brasil

JARDIM BOTANICO DA MADEIRA
ENG.º RUI VIEIRA

Nome científico / Scientific name:
Schinus molle

Nome vulgar / Vernacular name:
Pimenteira-bastarda

Família / Family:
Anacardiaceae

Distribuição mundial / World distribution:
Américas Central e do Sul



Nur von hier aus konnten wir übermässigen Eukalyptus-Bewuchs auf Madeira sehen.
Ansonsten trat er auf der ganzen Insel nur mal sehr vereinzelt auf.



Hintergrund: Der Eukalyptus wurde durch künstliche Aufforstung für vorerst wirtschaftlich genutzte Eukalyptuswälder auf die Insel gebracht. Eukalyptusholz kann für die Zellstoffindustrie bereits ab dem 8. Jahr geerntet werden. Allerdings führt der Anbau zur Ausbeutung des fruchtbaren Bodens. Durch den schnellen Wuchs der Pflanze laugt der Boden aus und verdrängt somit den ursprünglichen Wald. Heute existieren auf Madeira angeblich einige verwilderte Eukalyptuswälder, wobei wir nur diesen hier gesehen haben. Vereinzelt konnte man die Pflanze aber immer mal wieder entdecken. Ein weiterer Nachteil von Eukalyptus ist, dass ein Funke ausreicht und die Bäume brennen wie Zunder, Eukalyptusöl brennt hervorragend. So gab es zuletzt 2012 einen großen verheerenden Waldbrand. Das einzige was bei so einem Waldbrand überlebt, sind die Eukalyptussamen, die sogar Feuer zum Keimen brauchen. So besteht die Gefahr der Entstehung reiner "Feuerwälder" nach australischem Vorbild und die ursprünglichen Pflanzen haben das Nachsehen. Wir konnten beobachten, dass inzwischen an vielen Stellen der Versuch der Aufforstung durch Lorbeer unternommen wird.





RUI VIEIRA

(1926 - 2009)

Botaniker und Politiker

Engineer Rui Vieira

Born in São Martinho, Funchal, on March 29th 1926, Rui Manuel da Silva Vieira graduated in Agronomist Engineering by the Superior Institute of Agronomy (Lisbon) in 1950. He then worked in the Agriculture Center in Madeira and lectured at the Elementary School of Agriculture. In the 1960's he became a member of the National Parliament and, between February 1971 and April 1974 was the president of the Junta Geral do Distrito Autónomo do Funchal (then the highest administrative position in Madeira). Later, he was part of the Regional Developing Group (Agriculture) and in the 80's he became Regional Director for Planning. After retiring, he was a consultant for the vice-presidency of the Regional Government and in 1994 he became a member of the European Parliament.

Notorious investigator, Rui Vieira was the author of numerous articles and scientific books on subjects related with Botany and Entomology which gave him several awards and distinctions. Among his work, two books stand out: "Flora of Madeira: The Interest in Macaronesic Endemic Plants" and "Flora of Madeira: Naturalized Vascular Plants in the Archipelago".

It was with that scientific spirit and with great love for Nature and Madeira, that Rui Vieira was the main contributor of the Botanical Garden creation. He was responsible of the acquisition of this property and became its first director on the 30th April 1960. He was also the creator of an area exclusively for endemic plants of Madeira in the Botanical Garden.

For Rui Vieira, the whole Madeira was a living botanical garden.

In here lays his signature and his spirit.

